

Erscheint
wöchentlich drei
Mal und zwar
Dienstag,
Donnerstag und
Sonabend.

Inserates:
für den Raum
einer
Kleinraut. Zeile
10 Pf.

Amts- und Anzeigebblatt

für den
Gerichtsamtbezirk Eibenstock
und dessen Umgebung.

Abonnement
vierteljährlich
1 M. 20 Pf.
incl. Bringer-
lohn.

Dieses Blatt
ist auch
für obigen Preis
durch alle
Postanstalten zu
beziehen.

Verantwortlicher Redacteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

Annoncen-Annahme in der Expedition bis Mittags 12 Uhr für die am nächstfolgenden Tage erscheinende Nummer.

Bekanntmachung, die Ergänzungswahlen zum Landtage betreffend.

Nach dem in Nr. 190 der „Leipziger Zeitung“ vom 12. laufenden Monats abgedruckten Wahlausschreiben des königlichen Ministeriums des Innern sind für den 41. Wahlkreis des platten Landes (Gerichtsamtbezirke Reichenbach, Lengsfeld, Kirchberg und Schneeberg); ingleichen für den 42. Wahlkreis des platten Landes (Gerichtsamtbezirke Schwarzenberg, Johannegeorgenstadt und Eibenstock) Ergänzungswahlen zur II. Kammer des Landtages vorzunehmen und ist der Tag der Abstimmung auf

den 19. September laufenden Jahres

festgesetzt.

Bei diesen Wahlen verbleiben die Wahlbezirke in ihrer bisherigen, im Jahre 1868 durch die Beilage 3 zu der Ausführungsverordnung zu dem Wahlgesetze vom 4. December 1868 bestimmten Zusammensetzung.

Hiernach haben vom Gerichtsamtbezirke Schwarzenberg die Gemeinden Bernsbach, Waschleithe mit Haide, Förstel, Mittweida, Markersbach mit Unterscheibe, Tellerhäuser, welche im Jahre 1868 zu den Gerichtsamtbezirken Grünhain, Scheibenberg und bez. Oberwiesenthal gehörten und somit zur Zeit einem anderen Wahlbezirke einverleibt sind, an der jetzigen Wahl im 42. Wahlkreise nicht Theil zu nehmen.

Bei Bekanntmachung dessen wird zugleich darauf hingewiesen, daß jedem Betheiligten freisteht, bis

zum 19. laufenden Monats

gegen die Wahllisten bei dem mit Führung der Listen beauftragten Organe — dem Gemeindevorstande — Einspruch zu erheben.

Sämmtliche Wahllisten der Ortschaften der Gerichtsämter Schwarzenberg — (mit Ausnahme der vorstehend namhaft gemachten) — Johannegeorgenstadt, Eibenstock und Schneeberg, sind nach Ablauf obiger Frist durch die Herren Gemeindevorstände bei Vermeidung von 10 Mark Strafe sofort unter Beifügung der gegen die Listen etwa erhobenen Einsprüche und der darauf bezüglichen Eingaben anher einzureichen.

Schwarzenberg, am 13. August 1877.

Königliche Amtshauptmannschaft.

In Interimsverwaltung: **Fhr. von Wirsing**, Regierungsassessor.

Bekanntmachung.

Nachstehende Bekanntmachung der königlichen Kreishauptmannschaft zu Zwickau vom 10. dieses Monats, die ermittelten Durchschnittspreise für Fourageartikel vom Monat Juli ds. J. betr., wird andurch anordnungsgemäß zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Königliche Amtshauptmannschaft Schwarzenberg,

am 14. August 1877.

In Interimsverwaltung: **Fhr. von Wirsing**, Regierungsassessor.

St.

Bekanntmachung.

Im Monat Juli dieses Jahres betragen die Durchschnittspreise für Fourageartikel in den Hauptmarkttorten des hiesigen Regierungsbezirks

im Hauptmarkttort	für Hafer pr. Str.		für Heu pr. Str.		für Stroh pr. Str.	
	Mark.	Pf.	Mark.	Pf.	Mark.	Pf.
Schwarzenberg	8	21	2	78	3	29

was in Gemäßheit Punkt III der Verordnung des königlichen Kriegsministeriums vom 22. Mai dieses Jahres (Gesetz- und Verordnungsblatt vom Jahre 1877, Seite 225) mit der an die Amtshauptmannschaften, beziehentlich die Verwaltungs-Commission Glauchau gerichteten Veranlassung für die unverzügliche weitere Veröffentlichung in den betreffenden Amtsblättern besorgt zu sein, andurch bekannt gemacht wird.

Zwickau, den 10. August 1877.

Königliche Kreishauptmannschaft.

Dr. Hübel.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des § 26 des Gesetzes vom 3. December 1868, die Wahlen für den Landtag betreffend, wird, nachdem das Wahlausschreiben des königlichen Ministeriums des Innern, die Veranstaltung von Ergänzungswahlen für die II. Kammer der Ständeversammlung betreffend, in der Leipziger Zeitung vom 12. dieses Monats zum Abdrucke gebracht worden ist, hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß gegen die für hiesige Stadt aufgestellte, bis zum 19. dieses Monats in der Rathsexpedition anliegende Wahlliste seitens der Betheiligten bis zu ebengedachtem Tage etwaige Einsprüche erhoben werden können.

Eibenstock, am 14. August 1877.

Der Stadtrath.

Rose, Bürgermeister.

Die Ursachen des amerikanischen Eisenbahnstrikes.

Wie hätten wohl unsere Schwärmer für die „wirthschaftliche Freiheit“ ahnen können, daß Amerika, das Land in welchem ihr Ideal im ausgedehntesten Maße verwirklicht worden, zu einem Umsturz aller gesellschaftlichen Ordnung schreiten werde! Nach ihrer Meinung müßten die Vereinigten Staaten ein Musterstaat sein, und nun bricht dort gerade ein blutiger Kampf zwischen Arbeitgebern und Arbeitneh-

mern aus, ein Kampf, der vielleicht für lange Zeit das Land in Unruhe erhalten wird, und der wohl kaum durch die Handvoll Bundesstruppen beendet werden dürfte.

Wenn die Revolte nicht früher ausbrach, so hatte dies seinen Grund darin, daß ein directer Anstoß fehlte. Ein solcher wurde durch die Herabminderung der Löhne der Heizer und Bremser der Bahnen, die in Amerika sammt und sonders Actienbahnen sind, gegeben. Man hat